

(2650—3) Nr. 6393.

**Erinnerung**

an Josef Schagar, Handelsmann in Presid, Bezirk Cubar in Kroatien.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird dem Herrn Josef Schagar, Handelsmann in Presid, Bezirk Cubar in Kroatien, mittheilt gegenwärtigen Edikts erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Andreas Schreyer, Kaufmann in Laibach, durch Dr. Uranič die Klage de praes. 5 August d. J., 3. 4113, auf Zahlung einer Baarenschuldforderung von 291 fl. 75 kr. ö. W. e. s. c. eingebracht und um eine Tagssatzung gebeten, welche hiemit auf den

26. Februar 1866,

früh 9 Uhr, vor diesem k. k. Landes- als Handelsgerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Josef Schagar diesem Gerichte unbekannt und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Bertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advokaten Dr. Anton Pfeifferer als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Josef Schagar von Presid, wird sohin dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Anton Pfeifferer Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Berabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 9. Dezember 1865.

(2704—2) Nr. 6378.

**Bekanntmachung.**

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach als Abhandlungs-Instanz wird hiemit bekannt gemacht, daß der am 4. Dezember 1864 zu Laibach verstorbene Kürschnermeister und Hausbesitzer Josef Rušak der unbekannt wo befindlichen Ursula Rušak in seinem schriftlichen Testamente vom 17ten April 1860, publizirt 5. Dezember 1864, 100 fl. österr. W legit hat, und daß die erblasserische Ehegattin Agnes Rušak als testamentarische Universalerin zur Bezahlung dieses Legates das Sparkassabüchel Nr. 44317 pr. 100 fl. deponirte, welches zu Gunsten der Ursula Rušak dem k. k. Depositenamte in Verwahrung dekretirt worden ist.

Laibach, am 9. Dezember 1865.

(2642—3) Nr. 1417.

**Edikt**

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Franz Setina, Realitätenbesitzer.

Vor dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth haben alle Dienigen, welche an die Verlassenschaft des den 29. September d. J. verstorbenen Franz Setina, Realitätenbesitzer, als Gläubiger eine Forderung zu stellen

haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den

26. Jänner 1866,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Rudolfswerth, den 12. Dez. 1864.

(3—1) Nr. 5127.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Johann Movern von Oskursenca.

Von dem k. k. Bezirksamte Wölling als Gericht wird der unbekannt wo befindliche Johann Movern von Oskursenca hiermit erinnert:

Es habe Johann Simončič von Weinberg Nr. 2 wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 42 fl. e. s. c. sub praes. 4. Oktober 1865, 3. 5127, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 4. April 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der allerb. Entschliebung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Jakob Blut von Blusberg Nr. 11 als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamte Wölling als Gericht, am 5. Oktober 1865.

(4—1) Nr. 4875.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Jose Brusčević von Maline.

Von dem k. k. Bezirksamte Wölling als Gericht wird der unbekannt wo befindliche Jose Brusčević von Maline hiermit erinnert:

Es habe Michael Badovinag von Badovince Nr. 5 wider denselben die Klage auf Erziehung oder 200 fl. e. s. c. sub praes. 17. September 1865, 3. 4875, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 3. April 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der allerb. Entschliebung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Martin Kramerič von Radovica als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamte Wölling als Gericht, am 18. September 1865.

(5—1) Nr. 4700.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Lade Heral von Braschlovica und dessen allfällige Rechtsprätendenten.

Von dem k. k. Bezirksamte Wölling als Gericht werden der unbekannt wo befindliche Lade Heral von Braschlovica und dessen allfällige Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es haben Lade Sojatovič von Jesernice Nr. 6 und Lade Hernjak von Braschlovica Haus-Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Erziehung oder Zahlung von 200 fl. ö. W. sub praes. 7. September 1865, 3. 4700, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 3. April 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der allerb. Entschliebung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Martin Kramerič von Radovica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamte Wölling als Gericht, am 10. September 1865.

(6—1) Nr. 4695.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Waso Magovag oder dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Wölling als Gericht werden der unbekannt wo befindliche Waso Magovag oder dessen allfällige Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es haben Niko und Zella Magovag von Badovince Nr. 2 wider denselben die Klage auf Erziehung oder 200 fl. ö. W. sub praes. 7. September 1865, 3. 4694, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 3. April 1866,

früh um 9 Uhr, angeordnet und dem Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Martin Kramerič von Radovica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamte Wölling als Gericht, am 10. September 1865.

(7—1) Nr. 4693.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Jose Kesserič von Kessere und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Wölling als Gericht werden der unbekannt wo befindliche Jose Kesserič von Kessere und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Simo Kesserič von Kessere Nr. 4 wider denselben die Klage auf Erziehung oder 200 fl. e. s. c. sub praes. 7. September 1865, 3. 4693, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 3. April 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der allerb. Entschliebung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Martin Kramerič von Radovica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamte Wölling als Gericht, am 10. September 1865.

(8—1) Nr. 4690.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Pero Kordič von Kordiče und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Wölling als Gericht werden der unbekannt wo befindliche Pero Kordič von Kordiče und dessen allfällige Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Michael Badovinag von Badovince Nr. 9 wider denselben die Klage auf Erziehung oder Zahlung von 200 fl. sub praes. 7. September 1865, 3. 4690, hieramts eingebracht, worüber zur sum-

marischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. April 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der allerb. Entschliebung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Martin Kramerič von Radovica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamte Wölling als Gericht, am 10. September 1865.

(9—1) Nr. 4689.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Marko Badovinag oder dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Wölling als Gericht werden der unbekannt wo befindliche Marko Badovinag oder dessen allfällige Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Marko Badovinag von Badovince Nr. 14 wider denselben die Klage auf Erziehung oder 200 fl. ö. W. sub praes. 7. September 1865, 3. 4689, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 3. April 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der allerb. Entschliebung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Martin Kramerič von Radovica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamte Wölling als Gericht, am 10. September 1865.

(11—1) Nr. 3987.

**Erinnerung**

an Peter Schwegel von Seebach, dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht werden Peter Schwegel von Seebach und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Josef Supančič von Seebach Nr. 14 wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den sub Urb. Nr. 41, Post-Nr. 39, pag. 175 ad Grimšitz vorkommenden Ueberlandacker v Dindol mit der Umschreibungsbesugniß e. s. c. sub praes. 13. November 1865, 3. 3987, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 10. April 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 b. G. B. hieramts angeordnet und dem Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Freimittel von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht, am 13. November 1865.

(2707—1) Nr. 2352.

**Exekutive****Realitäten-Feilbietung.**

Von dem gefertigten k. k. Bezirksamte als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Deu von Neumarkt gegen Johann und Helena Abazhič, als erklärte Uebernehmer der

Barthelma Abazhiz'schen Verlaßrealitäten, wegen aus dem Urtheile vom 20. Dezember 1864, Z. 2011, schuldiger 409 fl 8 kr. c. s. c. in die exekutive Feilbietung nachstehender Realitäten, als:

- 1. des zu Neumarkt C.-Nr. 89 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt Urb.-Nr. 20 vorkommenden Hauses sammt Zugehör im Schätzungswerte von 5650 fl.
2. der im Grundbuche der Pfarrgilt Neumarkt sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Grundstücke na Zimpro sammt Wirthschaftsgebäuden Krevlja und Sadovje mit 1250
3. des zu Neumarkt C.-Nr. 79 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Stein zu Vigaun Urb.-Nr. 530 vorkommenden Hauses sammt Garten mit 1200
4. der im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt Urb.-Nr. 61 vorkommenden Grundstücke na Rot sammt Schupfe und Harpfe mit 300
5. des im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt Urb.-Nr. 22 eingetragenen Krautackers za farovsam sammt Wiesmahd mit 160
gewilliget und zur Vornahme die Tag-satzungen auf den
6. Februar,
8. März und
9. April 1866,

jedesmal früh 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realitäten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchs-extrakte und die Lizitationsbedingungen können hiergerichts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Neumarkt als Gericht, am 20. November 1865.

(14-1) Nr. 4466.

Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Apollonia Medved von Smokusch gegen Anton Vogelgnik von Hlebiz wegen aus dem Vergleiche vom 13. Dezember 1859, Z. 3568, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rktf.-Nr. 130 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 290 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 1. Februar,
1. März und
2. April 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 19. Dezember 1865.

(25-1) Nr. 6916.

Relizitation.

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß die Relizitation der dem Johann Nep. Pragni von Laas exekutiv verkauften und von Josef Rozina von Zapotok um 1845 fl. ö. W. erstandenen, zu Laas gelegenen Realität Urb.-Nr. 44 ad Grundbuch Stadtgilt Laas wegen nicht zugehaltener Lizitationsbedingungen bewilligt, und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten des Erstehers die Tagsatzung auf den

7. Februar 1866,

früh 9 Uhr hieramts, mit dem angeordnet worden, daß die Realität dabei nöthigenfalls um jeden Preis hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 16. Oktober 1865.

(21-1) Nr. 7914.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt gegen Thomas Pavlin von Krusce wegen aus dem Vergleiche vom 18. Juli 1862, Z. 3469, schuldiger 95 fl. 54 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Naclisel sub Urb.-Nr. 235/226 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1185 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 17. Februar,
17. März und
17. April 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 23. November 1865.

(22-1) Nr. 7493.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Rozina von Zapotok, Bezirk Reifnitz, gegen Johann Martinčič von Oberseedorf wegen aus dem Urtheile vom 7. August 1863, Z. 3711, schuldiger 298 fl. 91 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rktf.-Nr. 838 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1906 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 14. Februar,
14. März und
14. April 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 6. November 1865.

(33-1) Nr. 7193.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Adelsberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann Verderber'schen Erben von Resselthal, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottsicher, gegen Anton Zankovizh von Unterkofhana wegen aus dem Vergleiche vom 25. August 1862, Z. 3618, schuldiger 64 fl. 64 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Raunach sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 3. Februar,
3. März und
3. April 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Adelsberg als Gericht, am 11. November 1865.

(2714-1) Nr. 6366.

Uebertragung dritter exekutiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Leonhard Verli von Sessana gegen Anton Varbiz von Portabor pct. schuldiger 53 fl. 16 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 2. September l. J. Z. 2721, am 31. Oktober l. J. bestimmt gewesene dritte exekutive Real-Feilbietung unter vorigem Anhang auf den

3. Februar 1866

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde übertragen.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 27. November 1865.

(32-1) Nr. 4634.

Uebertragung öffentlicher Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksamte Vittai als Gericht wird mit Beziehung auf das Edikt vom 31. Oktober 1865, Z. 3952, kund gemacht, daß die Feilbietungsbescheide vom 31. Oktober 1865, Z. 3952, für die Tabulargläubiger unbekanntem Aufenthaltes, als: Martin Bozel, Maria Rasponik, Agnes Zupančič, Theresia und Dorothea Bozel, und für ihre gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger zu Handen des Curators ad actum Herr Johann Terpin, k. k. Notar in Vittai, zugestellt worden sind und die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Jakob Bozel von Briše gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gallenegg sub Rktf.-Nr. 2/3 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör von Amtswegen übertragen wird, wornach der erste Feilbietungstermin auf den

20. Jänner,

der zweite auf den

20. Februar und

der dritte auf den

20. März 1866,

jedesmal um 9 Uhr Vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet wurde.

K. k. Bezirksamt Vittai als Gericht, am 17. Dezember 1865.

(2712-2) Nr. 6248.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anton Schneider'schen Erben von Feistritz gegen Josef Sluga von Topelz wegen schuldiger 106 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 226, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1840 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. Jänner,

21. Februar und

21. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 24. November 1865.

(2679-3) Nr. 21021.

Dritte exekutive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kundgemacht, es seien die mit dem Bescheid vom 31. Oktober l. J., Nr. 18359, auf den 16. Dezember 1865 und 17. Jänner 1866 angeordneten zwei ersten Real-Feilbietungen als abgehalten erklärt worden, und es werde daher lediglich zu der auf den

17. Februar 1866,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exekutiven Feilbietung der der Margareth Perouschel von Gradische gehörigen Realität geschritten werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Dezember 1865.

(18-1) Nr. 2558.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit öffentlich kund gemacht, daß vom löblichen k. k. Landesgerichte in Laibach mit dem Beschlusse vom 25. Juli 1865, Z. 3811, über den in der Laibacher Irrenanstalt befindlichen Valentin Krašovic fälschlich Johann Kovšec, von Snojzet wegen erwiesenen Irzsinnes die Kuratel verhängt und von diesem k. k. Bezirksgerichte für denselben dessen Bruder Mathäus Krašovic als Kurator aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 3. August 1865.

(2668-3) Nr. 4604.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit kundgemacht, daß das hochlöbliche k. k. Landesgericht in Laibach mit dem Beschlusse vom 16. Dezember 1865, Z. 6648, den Grundbesitzer Alois Urbanija von Gorica als Verschwender zu erklären und unter die Kuratel zu setzen befunden hat, und daß für denselben hiergerichts Georg Vesel von Kerschdorf als Kurator aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 23. Dezember 1865.

(17-1) Nr. 3095.

Relizitations-Edikt.

Vom dem k. k. Bezirksamte Egg als Gericht werden diejenigen, welche als Gläubiger an den Nachlaß des am 19ten Juli l. J. in Kerschfietten ohne Testament gestorbenen Lokalkaplans Josef Bartel eine Forderung zu stellen haben aufgefördert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer diesfälligen Ansprüche

am 3. Februar 1866

Vormittags um 9 Uhr hieramts so gewiß zu erscheinen oder bis dahin ihre schriftlichen Gesuche zu überreichen, als widrigens dieselben an den Nachlaß, wenn solcher durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 15. September 1865.

(2701-2) Nr. 5867.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß der in der Exekutionssache des Josef Dralka von Stein gegen Jakob Sackniker von Wud ergangene Bescheid vom 28. Oktober 1865, Z. 5867, dem dem Letzteren aufgestellten Kurator Anton Hafner von Stein zugestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 23. Dezember 1865.

(19-3) Nr. 8405.

Zweite exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 15. September 1865, Z. 6115, wird bekannt gemacht, daß am

10. Jänner 1866

zur zweiten exekutiven Feilbietung der dem Michael Frank von Stadt Laas Haus-Nr. 76 gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 274/1186 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg und Urb.-Nr. 74 ad Grundbuch Stadtgilt Laas geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 8. Dezember 1865.

(2673-3) Nr. 3959.

Dritte exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird im Nachhange zum diesämtlichen Edikte vom 23. September d. J. Z. 3959, bekannt gemacht, daß bei dem Umstände, als zur ersten und zweiten Feilbietung der dem Josef Mladic von Strohhain gehörigen Realität kein Kaufstücker erschienen ist, zu der auf den

9. Jänner 1866

ausgeschriebenen dritten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 4. Dezember 1865.

(2708-2)

Nr. 6048.

(15-2)

Nr. 4555.

**Kundmachung**

an Andreas Frank von Prem.  
 Vom k. k. Bezirksamte Feistritz als  
 Gericht wird dem Andreas Frank von  
 Prem durch dieses Edikt bekannt gemacht:  
 Es habe Johann Dekleva von Brittof am  
 14. Oktober l. J., Z. 6048, bei diesem  
 Gerichte wegen Zahlung von 210 fl. eine  
 Klage überreicht, und es sei aus dem  
 Grunde, weil sein gegenwärtiger Aufent-  
 haltort nicht bekannt ist, Josef Dekleva  
 von Prem zu seiner Vertretung bei der  
 auf den

16. Jänner 1866

angeordneten Verhandlung auf seine Ge-  
 fahr und Kosten als Kurator aufgestellt  
 worden.

Dem Beklagten wird die Warnung  
 ertheilt, daß er entweder den aufgestellten  
 Vertreter über die zweckmäßige Verhand-  
 lung dieser seiner Rechtsache gehörig an-  
 zuweisen, oder dem Gerichte einen andern  
 Sachwalter namhaft zu machen habe,  
 widrigenfalls er die Folgen der Verabsän-  
 dung alles dessen sich selbst beizumessen  
 haben würde.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht,  
 am 16. November 1865.

(2669-2)

Nr. 4511.

**Zweite  
exekutive Feilbietung.**

Im Nachhange zu dem diesseitigen  
 Edikte vom 10. Oktober d. J., Nr. 3559,  
 wird bekannt gemacht, daß am

20. Jänner 1866,

Vormittag 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei  
 zur zweiten Feilbietung der dem Franz  
 Pischmact von Rassenfuß gehörigen Rea-  
 litäten Urb.-Nr. 522 und 1240 ad Her-  
 schaft Rassenfuß geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Ge-  
 richt, am 22. Dezember 1865.

**Zweite  
exekutive Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen  
 Edikte vom 10. November d. J., Z. 3829,  
 wird bekannt gegeben, daß am

15. Jänner 1866

zur zweiten Feilbietung der in den Michael  
 Lantsch'schen Verlaß gehörigen Fahrnisse,  
 so wie der Miethrechte von noch 8 Jahren  
 in dem Hause Nr. 1 zu Radmannsdorf  
 zur Haltung eines Kaffeehauses mit dem  
 vorigen Anhange geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als  
 Gericht, am 28. Dezember 1865.

(13-2)

Nr. 4222.

**Exekutive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Radmanns-  
 dorf als Gericht wird hiemit bekannt ge-  
 macht:

Es sei über das Ansuchen der Luzia  
 Meglitsch von Verbuch gegen Valentin  
 Priskou von Moste wegen aus dem ge-  
 richtlichen Vergleiche vom 23. Dezember  
 1862 Z. 4623, schuldiger 78 fl. ö. W.  
 c. s. c. in die exekutive öffentliche Verstei-  
 gerung der dem Letztern gehörigen, im  
 Grundbuche der vormaligen Probsteigilt  
 Inselwerth sub Urb.-Nr. 7 vorkommen-  
 den Realität sammt An- und Zugehör,  
 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte  
 von 281 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-  
 nahme derselben die exekutiven Feilbie-  
 tungstagfahrungen auf den

13. Jänner,

13. Februar und

13. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser  
 Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt  
 worden, daß die feilzubietende Realität  
 nur bei der letzten Feilbietung auch unter  
 dem Schätzungswerte an den Meistbie-  
 tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
 buchsextrakt und die Lizitationsbedingungen  
 können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
 lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als  
 Gericht, am 6. Dezember 1865.

(2709-2)

Nr. 6245.

**Exekutive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz  
 als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anton  
 Schuiderschnig'schen Erben von Feistritz  
 gegen Martin Selles senior von Killen-  
 berg wegen schuldigen 102 fl. ö. W.  
 c. s. c. in die exekutive öffentliche Ver-  
 steigerung der dem Letztern gehörigen, im  
 Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.  
 Nr. 5 vorkommenden Viertelhuben, im gericht-  
 lich erhobenen Schätzungswerte von 805 fl.  
 ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-  
 selben die Feilbietungstagfahrungen auf den

17. Jänner,

17. Februar und

17. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem  
 Anhange bestimmt worden, daß die feil-  
 zubietende Realität nur bei der letzten Feil-  
 bietung auch unter dem Schätzungswerte  
 an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
 buchsextrakt und die Lizitationsbedingungen  
 können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
 lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht,  
 am 23. November 1865.

(2674-2)

Nr. 5157.

**Exekutive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg  
 als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Pai-  
 bacher Sparrkasse gegen Georg Burger  
 von Winklern wegen aus dem Urtheile

vom 18. März 1865, Z. 974 und 1430,  
 schuldiger 735 fl. ö. W. c. s. c. in die  
 exekutive öffentliche Versteigerung der dem  
 Letztern gehörigen, im Grundbuche der  
 Herrschaft Michelfetten sub Urb.-Nr. 183  
 vorkommenden, zu Winklern liegenden Hub-  
 realität, im gerichtlich erhobenen Schätzung-  
 werthe von 5928 fl. ö. W., gewilliget und  
 zur Vornahme derselben die drei Feilbie-  
 tungstagfahrungen auf den

19. Jänner,

19. Februar und

21. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieran-  
 mit dem Anhange bestimmt worden, daß die  
 feilzubietende Realität nur bei der letzten  
 Feilbietung auch unter dem Schätzung-  
 werthe an den Meistbietenden hintange-  
 geben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
 buchsextrakt und die Lizitationsbedingungen  
 können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
 lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Ge-  
 richt, am 26. November 1865.

(2653-3)

Nr. 1979.

**Kundmachung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte als Ge-  
 richt Neumarkt wird im Nachhange zu  
 dem Edikte vom 25. September 1865,  
 Z. 1979, hiemit bekannt gegeben:

Daß die in der Exekutionssache der  
 Frau Franziska Pollak von Neumarkt  
 durch Dr. Johann Pollak gegen Andreas  
 Klander v. Neumarkt plo. 696 fl. 20 fr. ö. W.  
 c. s. c. eingelegten Realfeilbietungsru-  
 briken, für die unbekannt wo befindlichen Eva  
 Klander und Josef Grauel zur Wahrung  
 ihrer Rechte dem für sie ernannten Kura-  
 tor Heinrich Klander in Neumarkt be-  
 händigt werden.

k. k. Bezirksamt Neumarkt als Ge-  
 richt, am 25. September 1865.

K. k. priv. allgemeine österreichische

**Boden-Creditanstalt.**

Die erste halbjährige Ziehung der 5prozentigen, binnen 50 Jahren durch Verlosung rück-  
 zahlbaren Silberpfandbriefe der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt findet

**Donnerstag den 1. Februar 1866, Abends 6 Uhr,**

im Beisein zweier Notare in den Bureaux der Anstalt, Wien, Schottenbastei Nr. 1, im 1. Stock,  
 und zwar öffentlich statt.

Die Summe der durch diese Ziehung zur Rückzahlung al pari bestimmten Pfandbriefe ist auf

**60,000 Gulden österr. Währ. in Silber**

festgesetzt. Die Ziehung umfasst die bis jetzt emittirten 5prozentigen, binnen 50 Jahren durch  
 Verlosung rückzahlbaren Pfandbriefe aller Kategorien, also die Stücke zu 100, 200, 300, 500,  
 1000 und 10,000 fl., sowie die auf Namen lautenden.

Sollte der Betrag des zuletzt gezogenen Pfandbriefes grösser sein, als der noch zur Ver-  
 losung bestimmte Rest, so wird derselbe doch seinem ganzen Betrage nach rückgezahlt.

Die Rückzahlung der am 1. Februar 1866 gezogenen Pfandbriefe erfolgt am 1. Mai 1866  
 bei allen Agentien der Anstalt ohne jeglichen Abzug in Silber der betreffenden Landeswährung.  
 Bei der Centalkasse in Wien findet die Einlösung nach Wahl des Besitzers in Silbergulden  
 österreichischer Währung oder in französischen Franken, bei der Kasse der Anstalt in Paris in  
 französischen Franken statt.

(34-1)

(3-2) Nr. 15. Kundmachung.

Zur Erzielung der Schattenplätze in dem Zivildspitals-Garten zu Laibach werden 30 Stück junge Roskastanienbäume im Stammesdurchmesser von wenigstens 3" bis 5" angekauft.

Die P. T. Besitzer derartiger Kastanienbäume werden eingeladen, ihre diesfälligen Anträge mündlich oder schriftlich

bis Ende dieses Monats bei der Spitalsverwaltung gefälligst einzubringen.

Es wird übrigens bemerkt, daß auch Anträge für ein- oder zwei Stücke derselben angenommen werden.

Laibach, am 2. Jänner 1866. Landeswohlthätigkeits-Anstalten-Direktion.

Unterzeichnete empfiehlt ihre neuen Wiener Faschingskränze

so wie auch Braut-Kränze von fl. 1.20 bis 5 fl. Auch werden alte Kränze modern hergerichtet sowie aus Naturblumenkränze gebunden.

W. Seitz.

(28-2) St. Petersvorstadt Nr. 144.

(2672-3) Nr. 4536.

Dritte exekutive Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edikt vom 3. Oktober 1865, Z. 3446, wird bekannt gemacht, daß am

22. Jänner 1866

zu dritten exekutiven Feilbietung der dem Johann Mandelz in Schalkendorf gehörigen Ueberlandsrealität Parz. Nr. 205 und 206 geschritten wird.

R. f. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 24. Dezember 1865.

Dr. Pattison's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc.

In Paketen zu 1 fl. und zu 50 kr. sammt Gebrauchsanweisung allein echt bei Herrn C. J. Grill „zum Chinesen“.

(403-11)

Zengniß.

Ich litt durch längere Zeit an rheumatischen Zahnleiden, verbunden mit heftigem Ohren- und Kopfschmerz, wo alle versuchten Mittel ohne Erfolg waren; endlich versuchte ich das Anatherin-Mundwasser, worauf ich in einigen Tagen von diesem Uebel gänzlich befreit wurde; daher kann ich dieses Mittel allen jenen Leidenden, welche mit einem solchen Leiden behaftet sind, bestens anempfehlen.

Wien.

Franz Pöhl, m. p.

R. t. Kaffier.

\*) Zu haben: In Laibach bei Ant. Krisper — Joh. Krashovik — Karl Grill „zum Chinesen“ — Petrici & Pirker und Krashovik's Witwe; in Krainburg bei P. Krisper; in Bleiburg bei Herbl, Apotheker; in Marasdin bei Haller, Apotheker; in Neustadt bei D. Rizzoli, Apotheker; in Gurtsfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; in Stein bei Jahn, Apotheker; in Triest Hauptdepot bei Serravallo, dann bei Rocca, Zanetti, Klovich und Rondolini, Apotheker, J. Weisenfeld, Luigi Lodschnieder; in Bischofslach, Oberfrain, bei Karl Fabiani, Apotheker; in Görz bei Franz Lazzar und Pontoni, Apotheker.

Steirischer Kräuteressenz

für Brustleidende, die Flasche à 88 kr. öst. Währ.; Engelhofer's

Muskel- und Nerven-Essenz,

die Flasche à 1 fl. öst. Währ.;

Dr. Kromholz's

MAGEN-LIQUEUR,

die Flasche à 52 kr. österr. Währ.;

Dr. Brunn's

STOMATICON (Mundwasser),

die Flasche à 88 kr. öst. Währ.,

sind stets echt und in bester Qualität bei Herrn Joh. Kleibel in Laibach; Apotheker Jahn in Stein; Apotheker Bömches in Gurtsfeld zu haben.

(2185-11)



Ein Lokale,

wo möglich mit Wohnung und Hofraum, wird zur Errichtung einer Werkstat gesucht. Allfällige Anträge wollen im Comptoir dieser Zeitung unter der Chiffre Antrag abgegeben werden.

Amerikanische Staatsobligationen

zu 100, 500 und 1000 Dollars empfehle ich als sichere und vortheilhafte Kapitalsanlage, auch oesterreichische und ausländische Staatspapiere werde stets zum vortheilhaftesten Course kaufen und verkaufen. Die reellste Bedienung zusichernd

Isaac Cohen,

Banquier,

Wien, Kärnthnerstrasse Nr. 8.

(2485-14)

Advertisement for a lottery event: Bei der Sonntag den 7. Jänner in den Lokalitäten des Schützenvereines stattfindenden Vereins-Unterhaltung Tombola mit Tanz. Includes details about the draw and start time.

Der behördlich autorisierte Zivil-Ingenieur

Eugen Brunner

empfehlte sich hiemit dem P. T. Publikum in der Stadt Laibach und auf dem Lande zur selbstständigen Uebernahme von Neubauten, Ausschmückung von Facaden, Reparaturen und allen Herstellungen im Gebiete der Baukunst; zur Leitung von Bauten oder Collocation von ausgeführten Bauarbeiten; zur Verfassung von Plänen, Vorausmaßen und Kosten-Ueberschlägen; zur Ausführung von geometrischen Messungen, Aufnahmen und Berechnungen, Ausfertigungen von Situations-Plänen oder Kopien derselben.

Die Kanzlei befindet sich am Alten Markt, Haus-Nr. 155, I. Stock.

So eben traf ein: Eine Sendung prachtvoller

Photographie-Albums

in modernstem Genre à Stück von 40 kr. an bis zu 6 fl.

Salonfeuerwerk

die neuesten und interessantesten Piécen zu den billigsten Preisen bei

Joh. Giontini in Laibach, Hauptplatz 236 & 237.

Advertisement for Die Modenzeitung, a fashion magazine. Includes details about subscription prices and content.

Börsenbericht.

Wien, 2. Jänner. Staatsfonds fest und um einige Zehntel höher; auch Industriepapiere fester und theilweise nicht unerheblich theurer. Devisen und Valuten feiser. Geld abundant. Geschäft matt.

Table with financial data including public debt (Öffentliche Schuld), exchange rates (Wechsel), and various bonds (Anleihen) for different regions and currencies.